

Mädchenkörper – Frauenkörper – weibliche Geschlechtsorgane

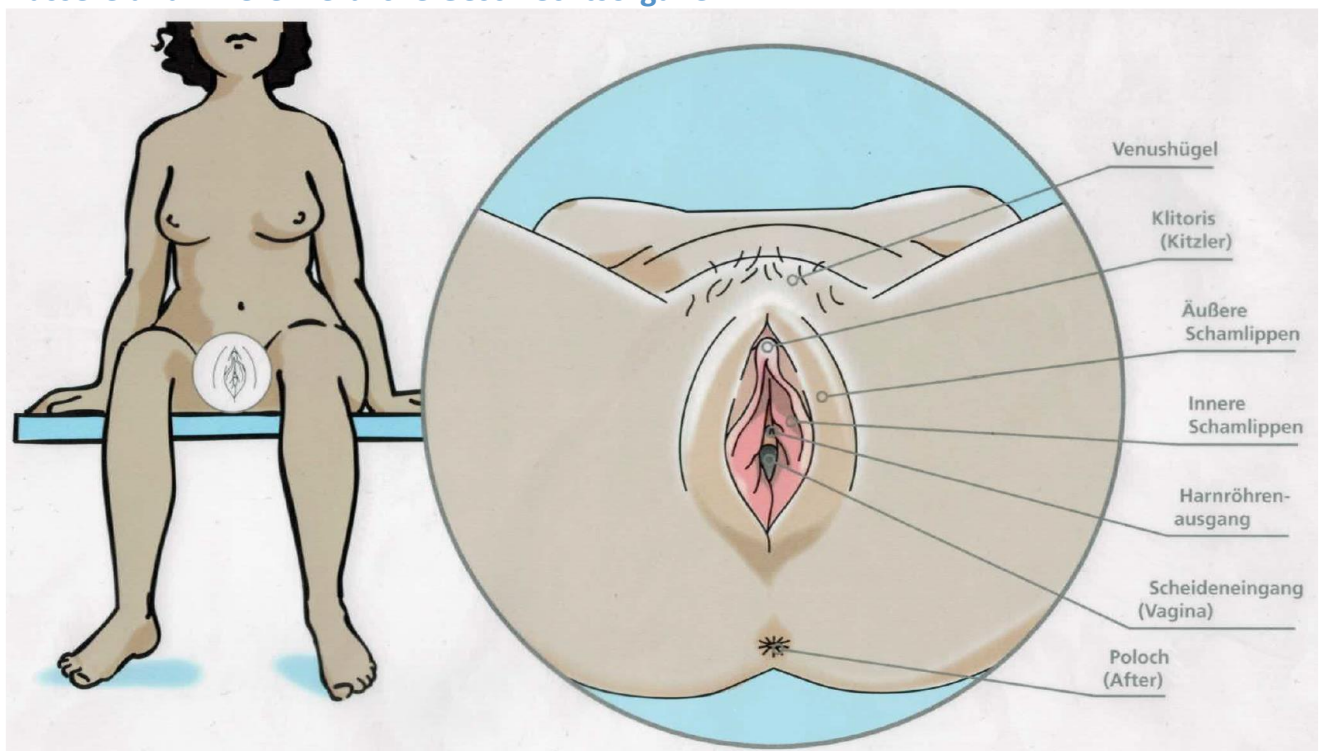
Veränderungen vom Mädchen zur Frau

Ein Mädchenkörper beginnt in der Pubertät, ungefähr zwischen 8 und 13 Jahren, sich langsam von einem Mädchen zu einer Frau zu verändern. Während dieser Veränderung passiert folgendes:

- die Hüften werden breiter und runder,
- die Brüste und Brustwarzen wachsen,
- Schambehaarung wächst,
- die inneren Geschlechtsorgane entwickeln sich aus,
- die erste Blutung (auch Periode, Tage, Mens genannt) passiert.

Alle diese Veränderungen können früher oder später beginnen. Jedes Mädchen ist da anders und das ist normal. Ungefähr mit 16 Jahren ist die körperliche Entwicklung abgeschlossen.

Äussere und innere weibliche Geschlechtsorgane



Quelle: Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA). (2009) *Körperwissen und Verhütung. Präventionsmappe*. Ort: Autor.

Venushügel: Knochen, Erhöhung oberhalb der Vulva

Vulva: Gesamtbezeichnung der von aussen sichtbaren weiblichen Geschlechtsorgane

Klitoris: weibliches Lustorgan, schwillt bei Stimulation an und ist dann hauptsächlich für die Lustgefühle verantwortlich

Äussere Schamlippe/Scheidenlippe: tendenziell dicker als innere Scheidenlippen, Schutz vor Bakterien und Viren

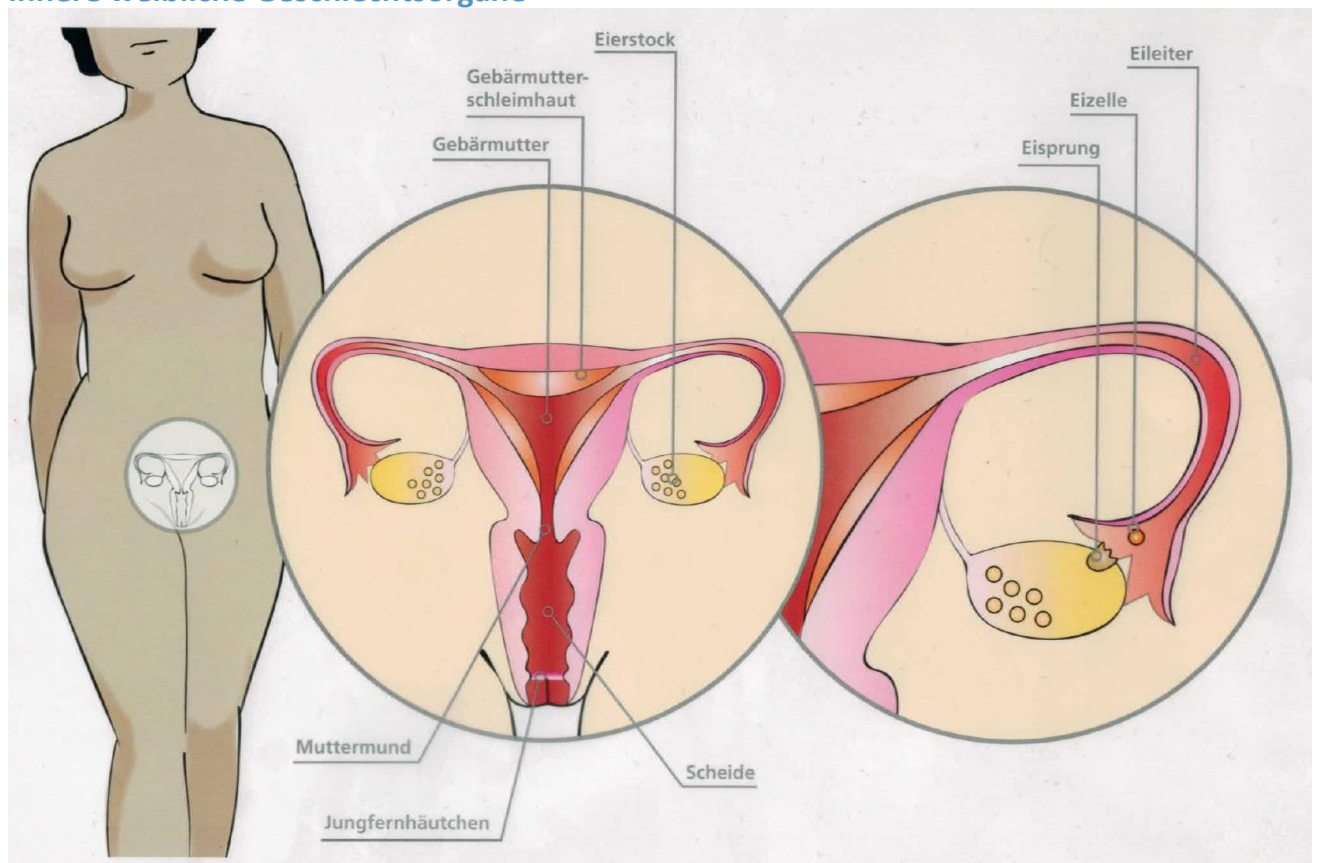
Innere Schamlippe/Scheidenlippe: tendenziell dünner als äussere Scheidenlippen, Schutz vor Bakterien und Viren

Harnröhrenausgang: Ort, wo Urin ausgeschieden wird

Scheideneingang: auch Eingang zu Vagina, Jungfernhäutchen ist da

Poloch: After, Ort, wo Stuhl ausgeschieden wird.

Innere weibliche Geschlechtsorgane



Quelle: Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA). (2009) *Körperwissen und Verhütung. Präventionsmappe*. Ort: Autor.

Eierstock: Ort, wo Eier gelagert werden und heranreifen, ungefähr so gross wie eine Erdbeere

Gebärmutter-schleimhaut: Schleimhaut innerhalb der Gebärmutter, die befruchtetes Ei aufnimmt

Gebärmutter: Muskel in der Grösse einer Faust, darin kann ein Kind heranwachsen

Muttermund (auch Gebärmutterhals): untere Öffnung der Gebärmutter die in Scheide übergeht, wird mit einem Schleimpfropf verschlossen

Scheide (auch Vagina): elastischer Kanal, beim Sex dringt der Penis bis höchstens zum Muttermund in die Scheide ein

Jungfernhäutchen: verdeckt mehr oder weniger den Scheideneingang, bei der Hälfte der Frauen reisst es beim 1. Mal Sex ein und blutet

Eileiter: Verbindung zwischen Eierstock und Gebärmutter

Eizelle: bei Verschmelzung mit einem Spermium kann daraus ein Kind entstehen

Mädchenbeschneidung

Wenn bei einem Mädchen die weiblichen Genitalien beschnitten werden, spricht man von Mädchenbeschneidung. Es gibt vier Arten der Beschneidung:

- Teilweise oder komplette Entfernung der Klitoris
- Teilweise oder vollständige Entfernung der Klitoris und der kleinen Schamlippen
- Wegschneiden der Klitoris und der kleinen Schamlippen. Die grossen Schamlippen werden bis auf eine kleine Öffnung zusammengenäht.
- Alle anderen Praktiken, die die weiblichen Genitalien verletzen. Wie zum Beispiel das Einstechen oder Durchbohren der inneren und äusseren Genitale.

Mädchenbeschneidung ist in der Schweiz absolut verboten. Wenn du Angst hast, dass du selber oder eine Freundin von dir in Gefahr ist, beschnitten zu werden melde dich unter der Nummer 041 419 23 55 oder schreib eine Mail an beratung@maedchenbeschneidung.ch.

Weiter Links

Für weitere Darstellungen und Infos zu den Geschlechtsorganen siehe auch

https://www.lilli.ch/frau_sein_weiblichkeit/

Für weitere Darstellungen und Infos zu Mädchenbeschneidung siehe auch

<https://www.maedchenbeschneidung.ch>